

Pommersfelden, 21.6.1949

~~Reichsinstitut für ältere  
deutsche Geschichtskunde~~  
MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA

~~Buchh. 1119 7, von  
Pommersfelden 41  
Jensen: 10. 27. 49~~

MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA

Deutsches Institut

für Erforschung des Mittelalters

Dienststelle Pommersfelden

Nr.

An den  
Präsidenten der Monumenta Germaniae historica  
Herrn Prof. Dr. F. Baethgen

München 27  
Sternwartstr. 20

Betr.: Haushalt des Instituts Juni 1949. - Deutsches Archiv. hier:  
Rundschreiben an die Verlage. - Gesamtverzeichnis der M.G.H.  
Besegerät. - Urlaubsregelung. - Büchersendungen an Prof. Beck.

Bezug: Ihre Schreiben vom 8.6., 14.6. und 16.6.1949.

Anlagen: 2

Hochverehrter Herr Präsident!

Von der für den Monat Juni getroffenen Regelung der Finanzlage des Instituts haben wir Kenntnis genommen und inzwischen DM 203,-- (140,-- DM + 63,-- DM) als Vorschuß erhalten. Wir werden, entsprechend Ihren Weisungen, aus der Vorschußkasse künftig auch die Löhne hier bestreiten, bitten aber, dafür eine Vorschußsumme von DM 300,-- pro Monat vorzusehen, damit wir nicht allzu unbeweglich werden. Die monatlich anfallenden Ausgaben für Löhne, Telefon und elektrischen Strom bewegen sich allein schon etwa in der Höhe von DM 200,--. Für den Juni wollen wir es nun so halten, daß wir - um der keineswegs rosigen Gesamtfinanzlage etwas Erleichterung zu verschaffen - alle unsere hiesigen Ausgaben, die den Vorschuß von DM 203,-- übersteigen, aus schwarzen Mitteln decken (aber nicht aus Konto 735 Opitz).

Die Rechnungen zur Anweisung an die Amtskasse, mit denen über die uns für Juni dort zustehenden DM 600,-- verfügt wird, lassen wir Ihnen nächstens zugehen.

Ihre Reisekostenrechnung an die Rechnungskammer ist abgegangen. Von der Vollmacht zur Anweisung der Zahlungen für Geschäftsbedürfnisse durch mich habe ich Kenntnis genommen.

Der Regelung bedarf noch folgende Frage. Die von Prof. Elder in Auftrag gegebenen Aufnahmen sind jetzt fertiggestellt und gehen ihm dieser Tage an seine Anschrift in Cambridge zu. Die Rechnung dafür stellt sich auf insgesamt DM 447,90. Dieser Betrag übersteigt unser Konto 735 (Opitz) erheblich, dessen derzeitiger Stand etwa 250,- DM ist. Wie soll also die Bezahlung dieses Betrages erfolgen? Und ferner: wollen Sie selbst dann die notwendigen Clearingverhandlungen mit Prof. Elder führen?

Die Drucksachen für das "Deutsche Archiv" vom Verlag Simonssind eingegangen. Weisungsgemäß werden Ihnen mit gleicher Post 80 Exemplare des Rundschreibens an die Verlage und 100 Besprechungsanfragen zugesandt, ferner gleichzeitig 20 Rundschreiben an die Verlage Herrn Dr. Hagemann. Ich hatte seinerzeit den Vorschlag gemacht, dem Verlag Simons selbst, weil er in dieser Angelegenheit wohl einen besseren Überblick besitzt, die Versendung des Rundschreibens an die Verlage zu übertragen. Da dies jetzt uns überlassen ist,